

Sitzung des Gemeinderats am 23.09.2025

Anwesend: Isaac Centurier, Judith Hahn-Godeffroy, Manfred Martin, Thomas Raubuch (Gemeindedirektor), Holger Schulz, Frank Socha (Bürgermeister), Thomas Wulff.

Aus dem Bericht des Bürgermeisters

Frank Socha berichtet, dass die Kläranlage in Groß Wittfeitzen saniert werden muss. Ein Fachbetrieb werde zur Beratung eingeschaltet. Außerdem berichtet er, dass zukünftig das elektronische Amtsblatt der Samtgemeinde genutzt werden solle. Eine Bekanntmachung in der EJZ wäre dann nicht mehr erforderlich. Dafür müsse der Gemeinderat die Hauptsatzung der Gemeinde ändern. Schließlich berichtet er, dass die Verhandlungen mit der Wohnungsbaugenossenschaft WendlandWohnen, die in den Alten Spielkreis in Kiefen Wohnungen bauen will, weitergeführt würden.

Abschluss eines Pachtvertrages mit der Eigentümergemeinschaft Kniepenkrug zur Schaffung einer Arztpraxis

Es ist geplant, dass die Gemeinde das Gebäude Kniepenkrug saniert und für den Betrieb als Arztpraxis herrichtet. Zu diesem Zweck verpachtet die Eigentümergemeinschaft Kniepenkrug GbR das Gebäude an die Gemeinde Waddeweitz, die für dieses Vorhaben Fördergelder beantragen kann und will. Die Gewährung der Fördermittel ist Voraussetzung dafür, dass die Gemeinde die Sanierung des Gebäudes angehen kann. Die Fördermittel müssten bis zum 30. September 2025 beantragt werden. Deshalb soll kurzfristig ein Pachtvertrag abgeschlossen werden, der dann durch einen langfristigen Erbbauvertrag ersetzt werden wird. Ohne Fördermittel, die einen Großteil der Kosten abdecken, ist das Projekt nicht realisierbar. Sollte der Erbbauvertrag im Jahr 2026 nicht zustande kommen, ist auch der Pachtvertrag hinfällig. Wenn das Vorhaben realisierbar ist, wird die Gemeinde den Arztsitz öffentlich ausschreiben. Der Gemeinderat beschließt mit sechs Ja-Stimmen ohne Enthaltungen und Gegenstimmen den Pachtvertrag mit der Eigentümergemeinschaft Kniepenkrug GbR hinsichtlich der Errichtung einer Arztpraxis abzuschließen und die entsprechenden Fördermittel zu beantragen. Er beschließt außerdem, die erforderlichen investiven Finanzmittel für das Fördervorhaben im Haushalt 2026 und ggf. im Haushaltsplan der Folgejahre vorzusehen unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde Waddeweitz und die Kniepenkrug GbR sich auf einen abzuschließenden Erbbauvertrag einigen. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt nach Gewährung der entsprechenden Fördermittel.

Übertragung der Aufgabe „Förderung der Errichtung und des Betriebs von öffentlicher Ladeinfrastruktur für den motorisierten Individualverkehr“ an den Landkreis
Samtgemeinden und Landkreis kooperieren beim kommunalen Mobilitätsmanagement. Dabei ist der Ausbau der E-Ladestruktur ein Aufgabenschwerpunkt. Der Landkreis hat mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) bereits ein Ladeinfrastrukturkonzept entwickelt. Grundsätzlich liegt die Aufgabe der Förderung des Aufbaus der Ladeinfrastruktur bei den Gemeinden. Die NLStBV hat angeboten, dass der Landkreis eine Modellregion für eine kreisweite Ausschreibung werden kann. Ziel ist die gebündelte Vergabe einer Dienstleistungskonzession für alle drei Samtgemeinden des Landkreises. Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben und beschließt mit sechs Ja-Stimmen und ohne Gegenstimmen, die genannte Aufgabe an den Landkreis Lüchow-Dannenberg zu übertragen. Die Gemeinde wird den Landkreis bei der Bereitstellung geeigneter Flächen unterstützen. Für jeden Ladepunkt erwartet die Gemeinde eine Gebühr in Höhe von 150€.

Aus den Einwohnerfragestunden

Mehrere Fragen betreffen das Vorhaben Sanierung und Arztpraxis Kniepenkrug (s.o.). Giselher Kühn fragt, ob es neue Erkenntnisse in Bezug auf das Dorfteich-Projekt in Diahren gebe. Frank Socha teilt mit, dass er Kontakt mit der Unteren Wasserbehörde des Landkreises aufgenommen

habe, die mitteilen muss, welche Maßnahmen erforderlich sind. Es sei geplant, die Maßnahme in diesem Jahr anzustoßen, damit die Fördermittel in Anspruch genommen werden können. Die Gemeinde habe dann ein Jahr Zeit für die Umsetzung der Maßnahmen.